



sages

für gesundheitsbezogene Soziale Arbeit
pour le travail social en lien avec la santé

Tag der Kranken: 2. März 2025

Hilfe zur Selbsthilfe: die Grundlage sozialarbeiterischen Handelns

Die Soziale Arbeit verfolgt das Ziel, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen und ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Sie tut dies im Sinne der «**Hilfe zur Selbsthilfe**» und befähigt dabei ihre Klientinnen und Klienten, die eigenen Ressourcen und Fähigkeiten zu erkennen und zu mobilisieren.

Soziale Arbeit basiert auf Prinzipien wie Empowerment, Ressourcenorientierung und Partizipation. Diese Grundsätze sind eng mit der «Hilfe zur Selbsthilfe» verknüpft und werden im sozialarbeiterischen Alltag kontinuierlich angewandt.

Empowerment bedeutet, Menschen zu stärken, damit sie ihre eigenen Ziele definieren und verfolgen können. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter unterstützen Klientinnen und Klienten darin, Stärken und Ressourcen zu erkennen und zu nutzen. Dieser Prozess fördert das Selbstbewusstsein und die Selbstwirksamkeit der Betroffenen.

Sozialarbeitende legen den Fokus auf die vorhandenen **Ressourcen und Potenziale** der Klientinnen und Klienten. Durch die Identifikation und Aktivierung dieser wird die Eigenständigkeit gefördert und die Grundlage für nachhaltige Problemlösungen geschaffen.

«Hilfe zur Selbsthilfe» betont die Bedeutung der aktiven **Partizipation** der Klientinnen und Klienten am Hilfeprozess. Sozialarbeitende ermutigen Betroffene, Entscheidungen selbst zu treffen und aktiv an der Gestaltung ihres Lebens mitzuwirken. Dies stärkt nicht nur das Gefühl der Selbstkontrolle, sondern auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Die «Hilfe zur Selbsthilfe» ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Sozialen Arbeit und Grundlage ihres Schaffens. Sie stärkt die Autonomie und das Selbstvertrauen der Klientinnen und Klienten und führt zu nachhaltigen, positiven Veränderungen in ihrer Lebenssituation. Indem Sozialarbeitende die Prinzipien des Empowerments, der Ressourcenorientierung und der Partizipation in ihrer täglichen Arbeit anwenden, leisten sie nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Förderung von Selbstständigkeit und Lebensqualität, sondern fördern auch das psychische Wohlbefinden der betroffenen Menschen und tragen somit wesentlich zu deren nachhaltiger Gesundheit bei.

Soziale Arbeit bedeutet in einer biopsychosozialen Betrachtungsweise von Gesundheit und Krankheit, Menschen auf ihrem Weg zu unterstützen, ohne ihnen die Kontrolle über ihr Leben zu nehmen. Durch die «Hilfe zur Selbsthilfe» werden Klientinnen und Klienten in die Lage versetzt, eigene Lösungen zu erarbeiten und dauerhaft gestärkt aus Krisen hervorzugehen. Dies unterstreicht die Bedeutung einer professionellen Herangehensweise, welche sowohl fachliche Kompetenz, Methodik als auch ein hohes Maß an Empathie erfordert. Würde und Autonomie der Betroffenen sollen dabei stets gewahrt werden.